

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Republik. 1918-1930  
36 (1922)**

72 (25.3.1922)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-453885](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-453885)

Die „Republik“ erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und feiertage. Abonnementspreis für einen Monat 15.25 Mark, dazu 2.25 Mark Beleggeld, bei Abholen von der Expedition 14.00 Mark, durch die Post bezogen vierteljährlich 60.00 Mark, monatlich 10.00 Mark ausschließlich Beleggeld.

# Republik

Bei den Lesern wird die einseitige Millimeterzeile oder deren Raum für die Lesern in Küstringen-Wildenburg und Umgebung mit 50 Pfennig berechnet, für auswärtige Lesern 1.50 Mk., bei Dienstleistungen entsprechend Rabatt. Anzeigen im Kleinformat die Millimeterzeile 5.00 Mark.

Norddeutsches Volksblatt - Sozialdemokratisches Organ für Oldenburg und Ostfriesland

Hauptexpedition: Peterstraße 76, Fernsprecher Nr. 58

Küstringen, Sonnabend, 25. März 1922 \* Nr. 72

Redaktion: Peterstraße 76, Fernsprecher Nr. 1265.

## Die Wirkung nach Innen.

Zu der neuen Sachlage, wie sie durch die jüngste Note der Reparationskommission innerpolitisch sich im Augenblick gestaltet, erhalten wir durch den sozialdemokratischen Parlamentsdienst folgende Ausführungen:

Die Entscheidung der Reparationskommission wird keine unmittelbare eintretenden außenpolitischen Wirkungen haben. Erst nach dem 31. Mai wird sich die Reparationskommission darüber schlüssig zu machen haben, ob ihr das, was Deutschland bis dahin tatsächlich getan haben wird, genügt, um die gewünschte Zahlungserleichterung aufrecht zu erhalten. Sollte sie zu dem Ergebnis kommen, daß Deutschland die von ihr für die Zahlungserleichterung gestellten Bedingungen nicht erfüllt habe, so wird sie erklären, daß das Londoner Finanzbündel wieder in vollem Umfang in Kraft trete. Deutschland wird dann abermals erklären müssen, was es schon im Herbst vorigen Jahres erklärt hat, daß es die Forderungen des Finanzbündels nicht erfüllen kann. Man wird dann also im Sommer d. J. wieder dort stehen, wo man im Herbst vorigen Jahres gestanden hat.

Die Erkenntnis, daß die Note der Reparationskommission trotz ihres aufreißend wirkenden Tons und Inhalts keine unmittelbar drohenden äußeren Gefahren in sich birgt, hat auch in der inneren Politik einigermassen beruhigend gewirkt. Am Mittwoch hörte man im Reichstage davon reden, daß die Volkspartei von dem Finanzkompromiß wieder zurücktreten wolle, nachdem sich gezeigt habe, daß auch dadurch eine Verübung der außenpolitischen Verhältnisse Deutschlands nicht zu erzielen sei. Diese Gerüchte haben sich nicht behauptet und sind wieder verstummt. Trotz aller Gefährdung über den „Bankrott der Erfüllungspolitik“ scheint man bis weit in die Reichtsparteien hinein zu glauben, daß es eine ganz unüberantwortliche Handlungsweise wäre, jetzt das Steuerkompromiß und mit ihm die Regierung aufzugeben zu lassen. Würden die Reichtsparteien die Gelegenheit dazu benützen, die Regierung durch Sprengung des Steuerkompromisses zu stürzen, so müßten sie dann selber die Regierung übernehmen, und danach zeigen sie in diesem Augenblick nicht die geringste Lust. Sie können zwar ihren Wählern und den Lesern ihrer Presse erzählen, wie das Kabinett Birck und die Erfüllungspolitik der Sozialdemokratie an allem schuld sei und um wieviel besser alles wäre, wenn es nach ihren Rezepten ginge. Aber einmal zu zeigen, wie es gemacht werden muß, danach tragen sie kein Verlangen.

Auch links von der Regierungskolonie herrscht Zurückhaltung. Unabhängige und Kommunisten stehen sich hier grundsätzlich gegenüber; denn die einen sind Anhänger der Erfüllungspolitik, die anderen sind ihre Gegner. Die „rote Fahne“ findet über die Entscheidung der Reparationskommission Worte, die ebensogut in einem rechtsstehenden Blatt, aber auch in einem sozialdemokratischen stehen könnten; denn in der sachlichen Beurteilung dieser Entscheidung ist man sich ja einig. Die Unabhängigen halten als Kritiker des Steuerkompromisses behauptet, daß es wohl möglich sei, durch Steuern den Etat für 1922 in Ordnung zu bringen, aber auch die „Freiheit“ gibt zu, daß die Herstellung des Gleichgewichts in lo medianischer Weise und in lo kurzer Zeit, wie es die Reparationskommission will, nicht möglich ist.

Bei den Demokraten sind Zweifel darüber aufgetaucht, ob die Reparationskommission wirklich eine Erhöhung der im Finanzkompromiß vorgesehenen Kosten um 60 Milliarden wünsche, oder ob ihren Forderungen nicht durch eine Umwandlung der Zwangsanleihe zu einer anders gearteten dauernden Abgabe Genüge geleistet werden könnte. Wären diese Zweifel begründet, so wäre damit das Zustandekommen der Zwangsanleihe in Frage gestellt und es müßte der Versuch gemacht werden, für sie einen anders gearteten Erfolg zu schaffen. Die Entscheidung der Reparationskommission spricht aber auch von der Aufnahme innerer Anleihen und diese Frage läßt sich von jener der Zwangsanleihe nicht trennen. Wird eine Zwangsanleihe in der Höhe von einer Sechsbilliarde aufgelegt, so würde neben ihr ein Raum für freie innere Anleihen nicht bleiben. Es wären dann eben noch flüssige Mittel vorhanden, die in der freien Anleihe angelegt werden könnten. Etwas ganz anderes wäre es freilich, wenn man freie Anleihe und innere Anleihe mit einander in Verbindung brachte, daß eine Zwangsanleihe ausgeschrieben werden soll für den Fall, daß eine freie Anleihe mit möglichen Zinsen nicht in vollem Umfang untergebracht werden könnte. Dann wären die Kapitalisten daran interessiert, den Betrag einer solchen halbfreien Anleihe aufzubringen, auch wenn sie keinen besonderen finanziellen Anreiz bietet, einfach am der Befürchtung der sonst drohenden noch unangenehmeren Zwangsanleihe zu entgehen.

Betrachtet man das Finanzkompromiß und die möglichen Wirkungen der Reparationsnote auf dieses rein sachlich, so kommt man zu dem Ergebnis, daß durch die Partier

## Beratungen im Reichskabinett.

(Eig. Berliner Drahtbericht.) Das Reichskabinett legte am Freitag nachmittags unter dem Vorsitz des Reichspräsidenten die am Samstag besprochenen Beschlüsse über die Saltschtaubergs die Regierung an der Reparationsnote am Dienstag einzuzeichnen wird, ist. Nach Angabe der Regierungserklärung im Reichstage und nach Abschluß der Debatte dürfte an die Reparationskommission eine Note gerichtet werden, die sachlich auseinandersetzen wird, was von den Wünschen der Reparationskommission erfüllbar ist und was nicht durchgeführt werden kann. Darüber, daß die Regierung nicht verzichten kann, können 2 Monate neue Steuern im Betrag von 60 Milliarden zu erheben, dürfte nach der Haltung sozialistischer Parteien kein Zweifel bestehen.

### Beipredung der Ministerpräsidenten.

Die Ministerpräsidenten aller Länder wurden für Montag zu einer Beipredung der Lage von der Reichsverwaltung nach Berlin eingeladen.

### Der Konflikt bei den Unabhängigen.

(Eig. Berliner Drahtbericht.) Der Parteirat der U.S.P., eine am 20. Februar beschlossene Körperschaft, hielt am Freitag eine schwere Sitzung ab. Es handelte sich um einen Konflikt zwischen der „Freiheit“ und den Arbeiterwohlfahrtsvereinen. Die Redaktion, die in sich vollkommen selbständig geflossen ist, hat in einem Schreiben die Gründe dargelegt, nach denen sie das Blatt zu reorganisieren beabsichtigt, und erklärt, zurückzutreten, falls diese Maßnahmen keine Zustimmung finden sollten. Lebensbedingte Aufgaben von Parteirat ein Schreiben an den Parteirat, in dem er seine Haltung gegen die Redaktion erklärt, weil sie zu weit rechts gerückt sei, und das Reichstage Programm gänzlich außer acht lasse. Er hält eine neue Erklärung der Redaktion für notwendig. In den letzten Wochenstunden dauerte die Sitzung noch fort. Es schien, als ob die Mehrheit sich gegen die Redaktion wenden würde, doch wurde das Schreiben nach einer Erfindung unterdrückt. Sollte die Entscheidung gegen die Redaktion ausfallen, so ist anzunehmen, daß Toni Zander und Ernst Baumert, der letzten von der U.S.P. zu der U.S.P. zurückgeführt ist, die Redaktion übernehmen werden.

### Farbstoffe als Zahlungsmittel.

Wie der „Neue Westfälische“ erzählt, sind die Vereinigten Staaten von Amerika geneigt, die Rückgaben der Besatzungsgeldern auch in Waren entgegenzunehmen; insbesondere sind hierbei die deutschen Farbstoffe erwünscht.

### Ein deutschnationaler „Fachmann“.

(Eig. Drahtbericht.) Halle. Zu der Provinz Sachsen propagieren die Deutschnationalen seit Monaten insbesondere die Erhebung des Henrichs durch einen sogenannten „Fachmann“, und der frühere Polizeipräsident in Halle, von Döllme, steht auf der deutschnationalen Radikaler-Linie. Seit einigen Tagen befindet sich dieser deutschnationaler Fachmann wegen Verstoßes der sächsischen Landesverfassung im Polizeigewahr-

Note an den Steuergeboten des Kompromisses zunächst nichts geändert wird, da die Frage einer Erhöhung oder Umgestaltung vorläufig offen bleibt. Eine Änderung könnte nur in bezug auf die Zwangsanleihe notwendig werden, deren Verbindung mit dem Steuergeboten durch das sogenannte Mantelgesetz sich als nicht mehr haltbar erweisen würde. Die Finanzreform, abhängig der Zwangsanleihe, würde dann von dem bisherigen Steuerblock fertiggestellt werden, für die Aufnahme, aber, die zum Erfolg der etwa ausfallenden Zwangsanleihe nötig wäre, ist eine neue Koalitionsbildung denkbar. Zusammenfassend kann man sagen, daß die Entscheidung der Reparationskommission zwar naturgemäß eine starke Erregung hervorgerufen hat, daß man aber nur geringe Reizung zeigt, durch eine innerpolitische Krise auf sie zu reagieren. Diese könnte aber Wahrheitsliebe nicht erst eintreten, wenn die Entente hinter die Forderungen der Reparationskommission nach dem Vorbild früherer Vorgänge einen verstärkten Druck setzen möchte. Das wird aber zunächst nicht geschehen und ob es nach dem 31. Mai geschehen wird, das liegt noch ziemlich weit im Felde. So spricht alle Wahrheitsliebe dafür, daß die neue Partier Note an den Regierungsoberbällnissen und Parteigruppierungen in Deutschland, zunächst nichts ändern wird.

(Eig. Berliner Drahtbericht.) Die sozialdemokratische Reichstagsfraktion wird am Dienstag um 11 Uhr sich mit der Reparationsnote beschäftigen. Die Fraktionstätigkeit müßte anwesend sein.

### Die Befangungskosten.

In einer außerordentlichen Note werden die Befangungskosten wie folgt angegeben: Nach den Rechnungen der Ämter betragen sich die Gesamtausgaben aller Stellen vom 1. November 1918 bis 31. Mai 1921 auf 9.639.282.000 Geldmark zu belaufen. Der Belgien, Italien und Frankreich geschuldete Betrag sei voll gezahlt worden, hauptsächlich durch Lieberung von Gefangenen. Der noch nicht bezahlte Rest betrug bis 31. Mai 1921 fünf Milliarden Mark belaufe sich auf 1.060.000.000 Geldmark, die den Vereinigten Staaten und Großbritannien geschuldet würde.

1. am. Während der 13jährigen Tätigkeit von Lessing als Volkshilfsleiter in Halle, war er ein geschätzter Berater der Arbeiterführer. Am 13. Februar 1910 veranlaßte er eine finanzielle Klärung der Partei gegen 10.000 Markverfallensmarken, die vor dem Stadttribunal standen. Es gab zahlreiche Verwandte. Wirklich, das ist ein Fachmann echt deutschnationaler Art.

### Arbeitsdienstpflicht in der Schweiz.

Der Nationalrat hat einen Antrag über die Einführung der sechsmonatigen Arbeitsdienstpflicht für die gesamte Schweizer Jugend angenommen. Bei der männlichen Jugend soll die Zeit für die militärische Ausbildung angerechnet werden. Die weibliche Jugend soll nach zurückgelegtem 18. Lebensjahre mit der Kinder- und Krankepflege und Wohlfahrtsvereinigungen beschäftigt werden.

### Nach der „Verständigung“.

Wollt mehrheitlich auf Selbst: Gestern Abend wurde in Halle auf das offene Portal der katholischen Kirche eine Bombe geschleudert; zwei Frauen wurden schwer verunndet. Am Samstag ermittelte acht bewaffnete Männer auf offener Straße zwei Polizeibeamte.

### Ein Gezeichneteter.

(Eig. Drahtbericht.) Heute wird in einem Gymnasium in Paris ein Erinnerungsdemal an die gefallenen ehemaligen Schüler stattfinden. Der Reichspräsident hat die Teilnahme an dem Gedenktage in Frankreich, das Mitglied der Akademie für Religion und Philosophie der Gemaltheit, Brenan, von der Universität Paris, einen Brief an den Direktor der Anstalt geschrieben. Der Brief, der durch die „Humanität“ veröffentlicht wird, lautet:

In meinen großen Bedauern werde ich der Einmündigkeit zu Ehren der gefallenen Schüler des Gymnasiums nicht teilnehmen können. Indessen war es für mich ein sehr unangenehmer Fall, daß diese Trauerfeier stattfinden und damit das Gedächtnis auch meines Vaters geehrt werden soll. Die Humanität hat mich sehr tief die meine auch. Wenn ich den Mann sähe und hätte, der mit ebensovieleen französischen und ausländischen Wissenschaftlichen durch seinen verbrecherischen Vorgehen den Krieg entfesselt und den Tod von Millionen Opfern, darunter den meines Sohnes, verursacht hat, wenn ich ihn sähe und hätte, wie er abwehrend mit ruhender Hand die Erinnerung an die Gefallenen nachdrückt und angestrichelt der Trauer der Eltern den Kopf hängen läßt, würde mein Schmerz sich wandeln, würde er sich in gerechter Entrüstung Luft machen. Die Anwesenheit Poincarés bei einer solchen Feier, vor allen Dingen der Umstand, daß er sie teilt, erscheint mir wie eine Herausforderung. Ich verlaßte diese Anwesenheit nicht, wenn man ihn gebeten und seine Verantwortlichkeit einer anderen, beschuldigten oder mildernden vorgezogen hätte. Ich begreife sie aber nicht, wenn er sich selbst anbeugt hat. Mir ist kein gerechtfertigtes möglich eingestrichelt. Jemandem bedachte er auch den Namen, den er dabei fand, um um über seine Haltung und seine Verantwortlichkeit hinwegzukommen.

### Landtagsitzung vom 24. März.

Die Wohnungsbaufrage: Die Regierungsvorlage abgelehnt. - Die Unabhängigen für die Steuer. - Ein Erfolg der Deutschen Volkspartei. - falsche Sparsamkeit: keine Bankkontrollen.

Die bekannte förmliche Anfrage des Abg. Hartung (D.P.) wurde von der Tagesordnung abgelehnt. Die Regierung ließ durch den Präsidenten folgende förmliche Erklärung abgeben: Die förmliche Anfrage des Abg. Hartung bezieht sich auf persönliche Wünsche. Ein wesentlicher Punkt hängt mit der Angelegenheit des Studentrats Lobbe in Oldenburg zusammen, die Gegenstand eines Disziplinerverfahrens ist. In dieser Sache ist gegen eine Entscheidung des Oberstudienrats Beschwerde eingelegt, das Staatsministerium wird über die Beschwerde entscheiden. Es ist nicht angängig, ein schwebendes Verfahren zum Gegenstand einer Besprechung in Landtage zu machen. Die Landtagsregierung ist deshalb nicht in der Lage, die Anfrage, soweit sie sich auf das schwebende Verfahren bezieht, zu beantworten. Da der übrige Inhalt der Anfrage sich nicht ausschließlich von der Besprechung über die Angelegenheit Lobbe trennen läßt, so würde die Staatsregierung an einer offenen Beantwortung der Anfrage und ihrer rückhaltlosen Freierklärung behindert sein. Die Staatsregierung ist deshalb zu ihrem eigenen höchsten Bedauern heute nicht in der Lage, die Anfrage zu beantworten. Die Entscheidung, in dem schwebenden Verfahren soll beschleunigt werden. Sobald eine rechtskräftige Entscheidung vorliegt, ist die Regierung zur Beantwortung der Anfrage bereit.

Das Gesetz betr. Austritt aus den Religionsgesellschaften und Änderung der Bestimmungen der Artikel 21-27 des Reichsgesetzes vom 28. 3. 1867 wird in zweiter Lesung angenommen.

Es folgt die Beratung des Schulgesetzes. Abg. Stüdemann gibt den Bericht des Ausschusses. Abg. Petersen (Soq.) spricht die Zustimmung seiner Partei zu der Vorlage 73 aus und fragt an, ob die Regierung bei jeder Gelegenheit nicht auch das Wohl der Lehrenden (8 81 des Schulgesetzes) ausgeben sollte, das dem 3. 128 der Reichsverfassung widerspricht. Ministerpräsidenten haben erwidert darauf, daß nach einer Reichsgerichtsentscheidung alle gesetzlichen Bestimmungen, die dem 3. 128 der Reichsverfassung entgegenstehen, außer Kraft seien. - Abg. Schenck ist referent über diese Erklärung des Staatsministeriums, die im be-



mentalen Gegenlag ist es zu den Ausführungen des Regierungsvorsetzes im Aufsicht, der den § 128 der Reichsverfassung in- gestellt habe als eine Verletzung, die vielleicht in 50 Jahren einmal erfüllt werde.

Sodann wurde das Gesetz in erster Lesung für die drei Ban- destelle angenommen, ebenso der Entwurf eines Gesetzes betr. Erhöhung der Eisenbahn.

Zur Förderung des Wohnungsbauers, der Bundeshaushalt und der Landeshaushalte fordert die Regierung eine Verdoppelung einer Steuer wie im Vergleich, die dieselbe soll 4 Prozent betragen. Abg. Müller (D.) gab den Bericht des Ausschusses. Es sind dort zwei Entwürfen vorhanden, ein Teil, nach dem Verhö- rter erklärt, will anstatt 4 Prozent 3 Prozent erheben und ein we- sentlicher Betrag. Dem bedürftigen Bauwerkler würde das jetzt schon genügen. — Abg. Weitten ist für Abgabe von 3 Prozent. — Abg. A. Hübner (D.) ist für die Regierungsvorlage und bittet, an die Erhebung in Oberdeutsch zu denken. — Minister Reyer begründet eingehend die Regierungsvorlage. Er hofft, daß damit 20 Millionen aufgebracht werden, damit könnten 1000 Woh- nungen fertiggestellt werden. Die Gemeinden haben es in den meisten Fällen abgelehnt, zu hoch zu zahlen. Deshalb sei es notwendig, daß der Staat sich an der Erhebung beteilige. Die weiteren 20 Prozent zu erheben. Hier müsse eine weitere Forderung gestellt werden, es kämen nur die Antwoörter in Frage. Im übrigen bittet er, die Regierungsvorlage anzunehmen. — Abg. Kalluf ist dafür, daß den Gemeinden das Recht zugestanden werde, Steuer zu erheben. — Abg. Zimmermann (D.) ist für die Regierungsvorlage und bittet, daß die Gemeinden das Recht zugestanden werde, Steuer zu erheben. — Abg. Zimmermann (D.) ist für die Regierungsvorlage und bittet, daß die Gemeinden das Recht zugestanden werde, Steuer zu erheben.

Der Landesausfluß für Bauarbeiter hat wiederholt Eingaben gemacht, in welchen die Einstellung von Baukontrol- leuren aus Arbeiterkreisen gefordert wird. — Abg. Heitmann (D.) führt das aus. Die Vorschriften der Berufsvereinigungen sind nicht mehr anzuwenden, sondern andere Bestimmungen. — Abg. Heitmann (D.) führt das aus. Die Vorschriften der Berufsvereinigungen sind nicht mehr anzuwenden, sondern andere Bestimmungen. — Abg. Heitmann (D.) führt das aus. Die Vorschriften der Berufsvereinigungen sind nicht mehr anzuwenden, sondern andere Bestimmungen.

Der Landesausfluß für Bauarbeiter hat wiederholt Eingaben gemacht, in welchen die Einstellung von Baukontrol- leuren aus Arbeiterkreisen gefordert wird. — Abg. Heitmann (D.) führt das aus. Die Vorschriften der Berufsvereinigungen sind nicht mehr anzuwenden, sondern andere Bestimmungen. — Abg. Heitmann (D.) führt das aus. Die Vorschriften der Berufsvereinigungen sind nicht mehr anzuwenden, sondern andere Bestimmungen.

Der Landesausfluß für Bauarbeiter hat wiederholt Eingaben gemacht, in welchen die Einstellung von Baukontrol- leuren aus Arbeiterkreisen gefordert wird. — Abg. Heitmann (D.) führt das aus. Die Vorschriften der Berufsvereinigungen sind nicht mehr anzuwenden, sondern andere Bestimmungen. — Abg. Heitmann (D.) führt das aus. Die Vorschriften der Berufsvereinigungen sind nicht mehr anzuwenden, sondern andere Bestimmungen.

Der Landesausfluß für Bauarbeiter hat wiederholt Eingaben gemacht, in welchen die Einstellung von Baukontrol- leuren aus Arbeiterkreisen gefordert wird. — Abg. Heitmann (D.) führt das aus. Die Vorschriften der Berufsvereinigungen sind nicht mehr anzuwenden, sondern andere Bestimmungen. — Abg. Heitmann (D.) führt das aus. Die Vorschriften der Berufsvereinigungen sind nicht mehr anzuwenden, sondern andere Bestimmungen.

Der Landesausfluß für Bauarbeiter hat wiederholt Eingaben gemacht, in welchen die Einstellung von Baukontrol- leuren aus Arbeiterkreisen gefordert wird. — Abg. Heitmann (D.) führt das aus. Die Vorschriften der Berufsvereinigungen sind nicht mehr anzuwenden, sondern andere Bestimmungen. — Abg. Heitmann (D.) führt das aus. Die Vorschriften der Berufsvereinigungen sind nicht mehr anzuwenden, sondern andere Bestimmungen.

Der Landesausfluß für Bauarbeiter hat wiederholt Eingaben gemacht, in welchen die Einstellung von Baukontrol- leuren aus Arbeiterkreisen gefordert wird. — Abg. Heitmann (D.) führt das aus. Die Vorschriften der Berufsvereinigungen sind nicht mehr anzuwenden, sondern andere Bestimmungen. — Abg. Heitmann (D.) führt das aus. Die Vorschriften der Berufsvereinigungen sind nicht mehr anzuwenden, sondern andere Bestimmungen.

Der Landesausfluß für Bauarbeiter hat wiederholt Eingaben gemacht, in welchen die Einstellung von Baukontrol- leuren aus Arbeiterkreisen gefordert wird. — Abg. Heitmann (D.) führt das aus. Die Vorschriften der Berufsvereinigungen sind nicht mehr anzuwenden, sondern andere Bestimmungen. — Abg. Heitmann (D.) führt das aus. Die Vorschriften der Berufsvereinigungen sind nicht mehr anzuwenden, sondern andere Bestimmungen.

Der Landesausfluß für Bauarbeiter hat wiederholt Eingaben gemacht, in welchen die Einstellung von Baukontrol- leuren aus Arbeiterkreisen gefordert wird. — Abg. Heitmann (D.) führt das aus. Die Vorschriften der Berufsvereinigungen sind nicht mehr anzuwenden, sondern andere Bestimmungen. — Abg. Heitmann (D.) führt das aus. Die Vorschriften der Berufsvereinigungen sind nicht mehr anzuwenden, sondern andere Bestimmungen.

Der Landesausfluß für Bauarbeiter hat wiederholt Eingaben gemacht, in welchen die Einstellung von Baukontrol- leuren aus Arbeiterkreisen gefordert wird. — Abg. Heitmann (D.) führt das aus. Die Vorschriften der Berufsvereinigungen sind nicht mehr anzuwenden, sondern andere Bestimmungen. — Abg. Heitmann (D.) führt das aus. Die Vorschriften der Berufsvereinigungen sind nicht mehr anzuwenden, sondern andere Bestimmungen.

Der Landesausfluß für Bauarbeiter hat wiederholt Eingaben gemacht, in welchen die Einstellung von Baukontrol- leuren aus Arbeiterkreisen gefordert wird. — Abg. Heitmann (D.) führt das aus. Die Vorschriften der Berufsvereinigungen sind nicht mehr anzuwenden, sondern andere Bestimmungen. — Abg. Heitmann (D.) führt das aus. Die Vorschriften der Berufsvereinigungen sind nicht mehr anzuwenden, sondern andere Bestimmungen.

Dem Steuerentwurf überwiegen werden sozialdemokratische An- träge zur Erhöhung der Höhe des Weinsteuers- und Schenkungs- steuergesetzes.

### Feinde einer geregelten Ernährungs- wirtschaft.

Mit der Not des deutschen Volkes wächst die Forderung der deutschen Nation, die Maßnahmen der Ernährungsminister, die im Interesse des deutschen Volkes liegen, voranzutreiben. — Die Forderung des Ernährungsministers, die im Interesse des deutschen Volkes liegen, voranzutreiben. — Die Forderung des Ernährungsministers, die im Interesse des deutschen Volkes liegen, voranzutreiben.

### Jns Arbeiterhaus die Arbeiter-Zeitung!!

Das sollte der Gedanke eines jeden Arbeiters und einer jeden Arbeiterin sein. Das Blatt, das meine Interessen vertritt, halte ich, kein anderes, mag jenes auch noch so sozial und menschenfreundlich sein. — Das sollte der Gedanke eines jeden Arbeiters und einer jeden Arbeiterin sein. Das Blatt, das meine Interessen vertritt, halte ich, kein anderes, mag jenes auch noch so sozial und menschenfreundlich sein.

Die Forderung des Ernährungsministers, die im Interesse des deutschen Volkes liegen, voranzutreiben. — Die Forderung des Ernährungsministers, die im Interesse des deutschen Volkes liegen, voranzutreiben. — Die Forderung des Ernährungsministers, die im Interesse des deutschen Volkes liegen, voranzutreiben.

Die Forderung des Ernährungsministers, die im Interesse des deutschen Volkes liegen, voranzutreiben. — Die Forderung des Ernährungsministers, die im Interesse des deutschen Volkes liegen, voranzutreiben. — Die Forderung des Ernährungsministers, die im Interesse des deutschen Volkes liegen, voranzutreiben.

Die Forderung des Ernährungsministers, die im Interesse des deutschen Volkes liegen, voranzutreiben. — Die Forderung des Ernährungsministers, die im Interesse des deutschen Volkes liegen, voranzutreiben. — Die Forderung des Ernährungsministers, die im Interesse des deutschen Volkes liegen, voranzutreiben.

Die Forderung des Ernährungsministers, die im Interesse des deutschen Volkes liegen, voranzutreiben. — Die Forderung des Ernährungsministers, die im Interesse des deutschen Volkes liegen, voranzutreiben. — Die Forderung des Ernährungsministers, die im Interesse des deutschen Volkes liegen, voranzutreiben.

Die Forderung des Ernährungsministers, die im Interesse des deutschen Volkes liegen, voranzutreiben. — Die Forderung des Ernährungsministers, die im Interesse des deutschen Volkes liegen, voranzutreiben. — Die Forderung des Ernährungsministers, die im Interesse des deutschen Volkes liegen, voranzutreiben.

Die Forderung des Ernährungsministers, die im Interesse des deutschen Volkes liegen, voranzutreiben. — Die Forderung des Ernährungsministers, die im Interesse des deutschen Volkes liegen, voranzutreiben. — Die Forderung des Ernährungsministers, die im Interesse des deutschen Volkes liegen, voranzutreiben.

Die Forderung des Ernährungsministers, die im Interesse des deutschen Volkes liegen, voranzutreiben. — Die Forderung des Ernährungsministers, die im Interesse des deutschen Volkes liegen, voranzutreiben. — Die Forderung des Ernährungsministers, die im Interesse des deutschen Volkes liegen, voranzutreiben.

Die Forderung des Ernährungsministers, die im Interesse des deutschen Volkes liegen, voranzutreiben. — Die Forderung des Ernährungsministers, die im Interesse des deutschen Volkes liegen, voranzutreiben. — Die Forderung des Ernährungsministers, die im Interesse des deutschen Volkes liegen, voranzutreiben.

Die Forderung des Ernährungsministers, die im Interesse des deutschen Volkes liegen, voranzutreiben. — Die Forderung des Ernährungsministers, die im Interesse des deutschen Volkes liegen, voranzutreiben. — Die Forderung des Ernährungsministers, die im Interesse des deutschen Volkes liegen, voranzutreiben.

schicklich und dergl. geordnet. II. a. Befehl die Entwurf der Gewerkschaften an den Reichsberufungsminister, daß die Reichs- berufungsminister, die im Interesse des deutschen Volkes liegen, voranzutreiben.

Die Forderung des Ernährungsministers, die im Interesse des deutschen Volkes liegen, voranzutreiben. — Die Forderung des Ernährungsministers, die im Interesse des deutschen Volkes liegen, voranzutreiben. — Die Forderung des Ernährungsministers, die im Interesse des deutschen Volkes liegen, voranzutreiben.

Die Forderung des Ernährungsministers, die im Interesse des deutschen Volkes liegen, voranzutreiben. — Die Forderung des Ernährungsministers, die im Interesse des deutschen Volkes liegen, voranzutreiben. — Die Forderung des Ernährungsministers, die im Interesse des deutschen Volkes liegen, voranzutreiben.

Die Forderung des Ernährungsministers, die im Interesse des deutschen Volkes liegen, voranzutreiben. — Die Forderung des Ernährungsministers, die im Interesse des deutschen Volkes liegen, voranzutreiben. — Die Forderung des Ernährungsministers, die im Interesse des deutschen Volkes liegen, voranzutreiben.

Die Forderung des Ernährungsministers, die im Interesse des deutschen Volkes liegen, voranzutreiben. — Die Forderung des Ernährungsministers, die im Interesse des deutschen Volkes liegen, voranzutreiben. — Die Forderung des Ernährungsministers, die im Interesse des deutschen Volkes liegen, voranzutreiben.

Die Forderung des Ernährungsministers, die im Interesse des deutschen Volkes liegen, voranzutreiben. — Die Forderung des Ernährungsministers, die im Interesse des deutschen Volkes liegen, voranzutreiben. — Die Forderung des Ernährungsministers, die im Interesse des deutschen Volkes liegen, voranzutreiben.

Die Forderung des Ernährungsministers, die im Interesse des deutschen Volkes liegen, voranzutreiben. — Die Forderung des Ernährungsministers, die im Interesse des deutschen Volkes liegen, voranzutreiben. — Die Forderung des Ernährungsministers, die im Interesse des deutschen Volkes liegen, voranzutreiben.

Die Forderung des Ernährungsministers, die im Interesse des deutschen Volkes liegen, voranzutreiben. — Die Forderung des Ernährungsministers, die im Interesse des deutschen Volkes liegen, voranzutreiben. — Die Forderung des Ernährungsministers, die im Interesse des deutschen Volkes liegen, voranzutreiben.

Die Forderung des Ernährungsministers, die im Interesse des deutschen Volkes liegen, voranzutreiben. — Die Forderung des Ernährungsministers, die im Interesse des deutschen Volkes liegen, voranzutreiben. — Die Forderung des Ernährungsministers, die im Interesse des deutschen Volkes liegen, voranzutreiben.

Die Forderung des Ernährungsministers, die im Interesse des deutschen Volkes liegen, voranzutreiben. — Die Forderung des Ernährungsministers, die im Interesse des deutschen Volkes liegen, voranzutreiben. — Die Forderung des Ernährungsministers, die im Interesse des deutschen Volkes liegen, voranzutreiben.

Die Forderung des Ernährungsministers, die im Interesse des deutschen Volkes liegen, voranzutreiben. — Die Forderung des Ernährungsministers, die im Interesse des deutschen Volkes liegen, voranzutreiben. — Die Forderung des Ernährungsministers, die im Interesse des deutschen Volkes liegen, voranzutreiben.

Die Forderung des Ernährungsministers, die im Interesse des deutschen Volkes liegen, voranzutreiben. — Die Forderung des Ernährungsministers, die im Interesse des deutschen Volkes liegen, voranzutreiben. — Die Forderung des Ernährungsministers, die im Interesse des deutschen Volkes liegen, voranzutreiben.

Die Forderung des Ernährungsministers, die im Interesse des deutschen Volkes liegen, voranzutreiben. — Die Forderung des Ernährungsministers, die im Interesse des deutschen Volkes liegen, voranzutreiben. — Die Forderung des Ernährungsministers, die im Interesse des deutschen Volkes liegen, voranzutreiben.

**:: Allgemeines ::**

Mitglieder der Reichsbetriebs- u. Ortskrankenkasse besuchen in Erkranungsfällen das Hermaquasbad am Bismarckplatz.

**Detekti-Büro „Fuchs“** Karl Frerichs, Inhaber: Fernruf 535, Börsenstrasse 21, Fernruf 535.

**Henriette Uihorn** Gökterstrasse Nr. 76, Eisenwaren, Werkzeuge, Haus- und Küchengeräte.

**Paul Nitschke** Wilhelmshavener Strasse 23, Eisenwaren, Haus- und Küchengeräte.

**B. F. Kuhlmann** Bismarckstr. 69, Stahlwaren, Nähmaschinen, Beleuchtungsartikel, opt., mech. Spielwaren, opt. Schleiferei.

**Fritz Vollers** Marktstrasse 42, Fernspr. 275, Eisen, Haus- u. Küchengeräte.

**E. Witte & Co.** Elektrotechn. Grosshandlung, Wilhelmshavener Strasse 80, Telephon 255.

**Waschmittel-Zentrale** Alte Str. 16, W'havener Str. 36, Seife - Seifenpulver - Bismarckwaren

**Zentralheizungswerk** Wilhelmshaven-Rüstringen, Börsenstrasse 81, Fernsprecher 1155.

**Musikhaus zur byra E. Paulus** Marktstrasse 20, Spezialgeschäft für feinste Musik-Instrumente, Weiss- und Wollwaren - Zigarren-Junge

**Arthur Junge, Werftstrasse 7**

**Karl Gebhardt, Gökterstrasse 39**, Zigarren - Zigaretten - Tabake

**Hermann Sadevasser**, Gökterstrasse 45, em. feicht sein reichhaltiges Zigarren-, Zigaretten- und Tabaklager.

**Pfeifenhaus Harms, Gökterstrasse 81**, Grösste Auswahl in Pfeilen u. Tabakfabrikaten.

**Wilhelm Griesel, Zigarren - Zigaretten Rauchtabelle - Grossverkauf - Kleinverkauf**

**Ernst Hoppe, Gökterstr. 87 - Oegr. 1906**, Spezialität: Fussboden Lacktärben.

**B. u. d. Ecken, Kurz-, Weiss- Wollwaren** Wilhelmshaven, Bismarckstrasse 50, Rüstringen, Wilhelmshavener Strasse 32.

**:: Lebensmittel ::**

**Graef & Irgs** Rüstringen, Gökterstr. 39, Tel. 266, W'haven, Marktstr. 31, Tel. 979, Wild, Geflügel, Gänse, Eier, Butter, Delikatessen.

**Emil Schmäke** Fabrik feiner Fleisch- und Wurstwaren.

**Obst- u. Gemüsezentrale Hd. Neeschen** Wilhelmshaven, Strasse 69, Fernruf 1014.

**Georg Bohemann, Brotfabrik** Verkaufsstellen in allen Stadtteilen, Ecke Mäuler- und Zedellusstrasse.

**Feitwarenhaus Hansa** Wilhelmsh. Str. 7 u. 60, Grösstes Spezialfeitwarengesch. Norddeutschl.

**Zaages Markthalle**, Am Bahnhöfengang, Obst - Gemüse - Süßfrüchte.

**H. Kaufmann** Wilhelmshavener Straße und Schillerstrassen-Ecke, II. Aufschmitte, Käse, Butter, Ei, r. Fette.

**H. Peters**, Inh.: Gebr. Peters, Wilhelmshaven, Neue Str. 15, Rüstringen, Gökterstr. 56, Täglich frische Rührwaren.

**Müllers Markthallen**, 6 Verkaufsstellen, 6 Spezialgeschäft für Obst, Gemüse, Süßfrüchte.

**Hamburger Fruchthaus** W & M Witt, Gökterstrasse 59, In- und ausländ. Früchte, Gemüse, Konserven.

**Högl - Brot** altbewährt seit 1880.

**Wilhelm Römer**, Gökterstr. 92, Fernruf 348, Kolonialwaren, Delikatessen

**R. Seydow**, Wilhelmshavener Straße 90, Backwaren, Konfitüren.

**Fritz Seyboth**, Fischhandlung, W'hav. Str. 22, Tägl. fr. Räucherw. u. Seefische

**Otto Bakker** Bismarckstr. 75, Spezialität: Tee, feinste ostfriesische Mischung

**Drogen**

**Stern-Drogerie**, Paul Herms, Gökterstr. 89, Alle Artikel zur Stützlingspflege, Jansens Fussbodenlackfarbe u. Universalöl

**Drogerie Hans Böhm**, Wilhelmshavener Strasse 39, Fernruf 794 - Gummiwaren - Fernruf 794

**Drogerie Lange**, Gökterstrasse 43, Drogen - Seifen - Parfümerien

**Central-Drogerie**, Hans Bruchhäusern Tel. 898, Wilhelmshavener Str. 30.

**Drogerie Otto Zach** Eugen Dempewolf, Bismarckstr. 77 Tel. 998, W'hav. Str. 14 - Drogen, Farben, Lacke usw.

**Drogen-Meyer**, Marktstrasse 18 und 48

**Geschäftliche Rundschau**

(Gesetzlich geschützt) und Zeitungs-Dauer-Fahrplan (Gesetzlich geschützt)

**KARSTADT** Das Haus der guten Qualitäten. Spezial-Abt.: Manufakturwaren, Trikotagen, Herrenkonfektion, Handschuhe und Strümpfe. Wilhelmshaven, Gökterstrasse 24.

**J. EGBERTS**, Inh. E. Wiesemüller, Gökterstrasse. Die beste Einkaufsquelle der werktätigen Bevölkerung.

**Julius Harms**, Marktstrasse 43, Fernruf 1004. Reichhaltige Auswahl elektrischer Beleuchtungskörper sowie sämtlicher elektrotechnischer Bedarfsartikel.

**Nationalbank für Deutschland R. u. A.** Berlin Bremen. - Aktienkapital und Reserven 200.000.000. - Zweig Niederlassung: Wilhelmshaven, Bismarckstrasse 62. - Mit Depositionskassen Börsenstrasse 33, Roonstrasse 66.

**Rüstringer Sparkasse** Hauptstelle Gökterstrasse 52. Nebenstelle Wilhelmshaver Straße 5. Bürger bringt Euro Ersparnisse zur eigenen Sparkasse.

**Industrie-Werke Rüstringen** G. m. b. H., Börsenstrasse Nr. 61. Fernruf 2028 - 1261 - 2198

**Weidemann & bückes, Sparolentrik**, Ulmenstraße 36-38 - Fernruf 971

**Kartoffel-Grosshandels-Gesellschaft** Steenken & Co., Am Handelshafen 11, Tel. 162

**Fritz Droste, Fahrräder** Wilhelmshavener Straße 75. Besteingerichtete Werkstatt. Sämtliche Ersatzteile.

**MARKTSTRASSE Kaufhaus Margoniner GÖKTERSTRASSE**

**Gebr. Theilen**, Rüstringen i. Oldenburg = Fernruf Nr. 194. Weine - Spirituosen - Liköre. Niedrigen in allen Stadtteilen.

**FAHRPLAN**  
Abfahrt von Wilhelmshaven: Richtung Oldenburg: D 542 614 630 W\* 945 1210 215\* 423 W\* 450 607 806  
Richtung Jever: 650 918 1240 438 W 841 \* nur bis Varel. † nach Ocholt.  
Ankunft in Wilhelmshaven: Richtung Oldenburg: 703 W\* 736 W\* 951 1092\* 119 344 † D 358 443 504 W\* 904 1200  
Richtung Jever: 649 W 1295 835 1040 \* von Varel. † von Ocholt.

**Gebr. Meyer**, Rüstringen, Gökterstr. 57 - Tel. 787 - Eisenwaren, Haus- und Küchengeräte.

**Grimm & Reiners, Holzhandlung**, Kieler Straße 11, Telephon 1143.

**Carl Frerichs**, Gökterstr. Nr. 71, Ecke Zedellusstrasse, Uhrmacher und Jeweller. Eigene Reparaturwerkstatt - Ankauf von Edelmetallen.

**Bavaria-Bräu** das beste Bier! Überall erhältlich!

**Historia-Diele**, Wilhelmshavener Straße 19. Erstes Kabarett am Platze.

**Meinckes Weltpanorama**, Schillerstr. Jede Woche andere Reisen durch die Welt.

**Monopol**, Besitzer: Wilhelm Quinting - Fernruf 500. - Täglich große Künstlerkonzerte.

**Jos. Göttertz, Börsenstrasse 30-32** Wilhelmshavener Honigkuchenfabrik.

**H. Schröder**, Börsenstrasse 59, Konfitüren und ff. Backwaren.

**H. Cornelissen** Ernst Reith Nachf. Futtermittel, Gökter-Ecke Peterstr. Börsenstr. 25 Tel. 1619 Zigar., Zigaretten, Tabake

**Wulfs Betten-Geschäft, Wallstraße 32** Betten, Bettstellen, Matratzen, Steppdecken, Schaldecken. Beste Qualitäten. Billigste Preise.

**Gebr. Zahn, Varel i. Old.** W. S. V. Automobile - Fahrräder - Motorräder - Nähmaschinen Schlosserei, Dreherei u. Autogen. Schweißerei, Reparaturwerkstatt.

**Carl Wagenknecht** Fahrräder, Nähmaschinen und Reparaturwerkstatt

**H. Schlicher**, Schloßstraße 13, Herren- und Knaben-Konfektion, Unterzeuge und Schuhwaren

**Heinr. Starhahn**, Neue Str. 17, Fernruf 466, Fahrräder, Nähmaschinen und Reparaturwerkstatt

**Consum- und Sparverein für Rüstringen u. Umgegend** Die Einkaufszentrale der organisierten Verbraucher

**angeheimeck & Riehl**, Fernruf Nr. 400, Manufaktur, Aussteuer und Konfektion.

**Schuhwaren** kaufen Sie preiswert bei **beo Neumann**

**Kaufhaus Weiß**, Vorteilhafte Bezugsquelle für Schneiderinnen.

**Konfektion, Kurz-, Woll- u. Weißwaren**

**Barisch & von der Brelle** Tel. 69, Wilhelmshaven, Ecke Wall- und Viktoriastraße. Größt. Sortimentsgeschäft weitester Umgebung. Manufakturwaren, Herren- u. Damenkonfektion.

**Carl Pape**, Wilhelmshavener Straße 25, Baby-Ausstattungen. - Woll- und Weißwaren. - Favorit-Schmitte.

**G. Beuermann, Gökterstr. 41**, Kurz-, Weiß- und Wollwaren, Unterzeuge, Herren-Ankel.

**H. Rastede**, Inh.: Hugo Storch, Gökterstr. 73, Manufaktur-, Weiß-, Woll- und Kurzwaren. - Arbeiter-Garderoben.

**Joh. Albers**, Gökterstr. 67, Tel. 1544, Herren- u. Knabenkonfekt., Wäsche, Unterzeuge, Hüte, Mützen, Modanert, Berufs Kleidung

**Otto Becker**, Wilhelmshavener Straße 56, Herren- und Knabenbekleidung

**Walter Kraa**, Kasernenstr. 3/5, Feine Damen- und Herrenschneiderei. Garantiert guter Sitz, ersklassige Verarbeitung

**Schuh-u. Lederwaren**

**beder** und sämtl. zur Reparatur erforderlichen Werkzeuge und Zutaten kaufen Sie am billigsten bei **H. Garlich's**, Marktstr. 47.

**Johann Holthaus. Gute Schuhwaren!** Wilhelmshavener Str. 30. Gökterstr. 22.

**b. binnemann, Bederhandlung**, W'havener Straße 64, Prima Lederausschnitte, Gummi-Absätze und Schuhmacher-Be- arbeitsartikel.

**bederauschnitt** Contin- und Exelsior-Gummiabsätze, Gummisohlen, sämtl. Bedarfsartikel kauf. Sie a best u. billigst b Ocker-Neveling, Bismarckstr. 75, u. Neveling, Marktstr. 24.

**Erich Gustav Meyer**, Gökterstraße 65, Leder-Ausschnitt, Schuhbedarfsartikel, Gummi-Sohlen u. -Absätze

**Heinrich Janssen, Schuhhaus**, Gökterstr. 67, W'hav. Str. 37, Rep. schnell u. saub. Die beste Bezugsquelle für preiswerte Schuhwaren.

**Schuhwaren** kaufen Sie preiswert bei **J. Frerichs, Gökterstr. 79**

**Schuhinstandsetzungsfabrik „Hansa“** Gökterstr. 67, W'hav. Str. 37, Rep. schnell u. saub.

**Wilhelm Borchers, Gökterstraße 37** Schuhwaren und Reparaturwerkstatt.

**Fritz Heintsch**, Gökterstr. 63 - Schuhwaren-Ausführung sämtlicher Reparaturen.

**:: Möbel ::**

**Möbel-Dekoration - Kunstgewerbe** Fernspr. 1127 Hermann Onnen Gökterstr. 18.

**M. Woll**, Peterstraße 52, Einzeilmöbel und ganze Ausstattungen.

**Bau- u. Möbelfischerei, Möbelmagazin** Heinr. Klum, Peterstr. Ecke Schillerstr., Tel. 1324.

**Möbelgroßvertrieb** Inhaber: Georg Stein, W'haven, Knorrstr. 14, Geschmackvolle musterh. Ausstellung in 3 Etagen

**Kchr. Krebs, Möbelfischerei u. Tischlerei** Gerichtsstraße Nr. 6

**Fritz bubbes, Möbelhandlung** Peterstraße 70, gegenüber dem Amtsgericht.

**E. bambrecht**, Tischlermeister, Mellumstr. 22, Ausführung sämtlicher Bau- und Möbelerbeiten.

**Uhren u. Goldwaren**

**Ihre Uhr geht nicht!** Garantie für schnelle sachgem. u. preiswerte Reparatur bietet Ihnen die altbek. gute Werkstatt v. Heinr. Schmidt, W'havener Str. 30, Uhrmacher.

**Georg Frerichs**, Uhrmachermeister, Werftstr. Nr. 21, Beste und billigste Reparaturwerkstätte.

**H. Braun, Uhrmacher und Goldarbeiter** Börsenstrasse 31, Ecke Prinz-Heinrich-Straße.

**B. Feddes, Uhrmacher und Goldarbeiter** Knorrstraße 3, Spezialgeschäft für Hausuhren.

**Weidner**, Gökterstraße 88 Uhren, Goldwaren, Ankauf von Gold und Silber. Eigene Reparaturwerkstatt.

**Wilh. Steiflin**, Bismarckstr. 60, Ecke Bismarckpl., Spezialhaus f. Uhren u. Goldwaren.

**Richard Deutschmann**, Gerichtsstraße 1, Billigste Bezugsquelle für Trauringe in jedem Feingehalt.

**Rh. Pohlius**, Uhren und Goldwaren, Bismarckstraße Nr. 47

Ein Herr sagt es dem andern

Herrenstrickwäusche liefert in eleg. Ausführung Abholung und Lieferung erfolgt prompt durch eigene Gespanne. Ein Versuch überzeugt.

Union, Deutsche Neuwäscherei

Kasinost. 8 Fernruf 452 Fernruf 456 Marktstr. 47, Bismarckstr. 46, Roonstr. 99, Gökestr. 90

Hülfringen.

Die Stelle für Schulbedarfsartikel... Die in der Schule benötigten Gegenstände werden von den Lehrern... besorgt...

Die Arbeiten an den geistlichen Gebäuden... Kirchenrat Reunde, Tönningen.

Wilhelmshaven.

Öffentliche Sitzung des Bürgervereins... Sonntag, den 25. März 1922, nachmittags 6 Uhr.

Wahlen zur Gemeindevorstands... Sonntag, den 24. März 1922.

Tandgemeinde Varel.

Die Arbeiten und Lieferungen zum Bau eines Spitzenhauses... Sonntag, den 25. März 1922.

Gemeindevorstand der Tandgemeinde Varel... 2. Vizepräsident.

meine Spezialität... Solinger Stahlwarenhau... WILHELMSHAVEN - MARKTSTR. 20.

Fahrpreise.

- 1. Einzelfahrpreise... 2. Monatsfahrten... 3. Schülerfahrten... 4. Arbeiterwochenfahrten...

Verkehrsdirection der Wilhelmshavener Strassenbahn.

Kohlenarten 1922-23... Die neuen Kohlenarten werden auch in der Filiale im Bahnhofs...

Trauringe

von Türring bis billig bei Georg Freierichs jun. Hermannstr. 2, Wilhelmshaven.

Henning Brot

B689 ULLSTEIN-SCHNITTMUSTER ERHÄLTlich BEI KAUFHAUS J. MARGONINER & CO. MARKTSTRASSE 28 - GÖKERSTRASSE 33

Kansasaal... Schulstraße 20. Jeden Sonntag Großer Ball...

Mitesser... Pöckel, Pasten u. viele andere... Kaiserstraße 124.

Drogen-Meyer... Marktstraße 18 und 48. Feinige Waare...

Friedrichshof... Jeden Mittwoch, Freitag u. Sonntag: BALL!...

ODEON... Rülfringen, Rodstr. 24. Jeden Sonntag u. Freitag...

Zöpfe... in allen Farben und Breiten. In der Fabrik im Hause.

Winterfeuerung!... Meine werthe Kundenschaft... Gebr. Gehrels, Inh. Aug. Rackebbrandt.

Städt. Heppens... Jeden Sonntag: Öffentl. Ball!...

Spar kasse... Verzinung 4 und 5%... Ein- und Auszahlungen...

Wer hat Stoff?... Nur noch diesen Monat... Mark 650.-...

Im Post-Haus Tasse wird Ihr Ungebrat... schnell, gut und preiswert...

Montag, den 27. März 1922, abends 8 Uhr, im Friedrichshof, Varelstraße:

Oeffentl. Vortrag... über das neue Reichsmittelgesetz. Referent: Reichstagsabgeordneter Günlich.

Weinklausur... Café und Wein-Restaurant. Varelstraße 71. Täglich abends von 8.00 Uhr ab:

Künstlerkonzert... Kapellmeister Herr Augustin. Leitung: Gute Getränke, warme, kalte Speisen...

Stiftungs-Fest... sind die Mitglieder mit ihren Angehörigen freundlich eingeladen. Sonntag, den 1. April im Schützenhof...

Marienfelder Hof... Sonntag, den 26. März: Gemütlich. Tanzkränzchen...

Tanz-Unterricht!... Ein Anfänger-Kursus beginnt Freitag, den 31. März, abends 8 Uhr. R. Deutschmann.

Klempnerei und elektrotechn. Geschäft... Gebr. Buss, Rülfringen in Oldenburg.

Deiters Mühlenhof... Jeden Sonntag pünktlich 8.30 Uhr: Konzert mit Tanzmusik.

Verlobungs-Anzeige... Ihre Verlobung beehren sich hiermit anzuzeigen. Martha Doll, Karl Steinkopf.

Nachruf!... Am Mittwoch verchied infolge eines Unglücksfalles an der hies. Marienwerth unser langjähriges Mitglied...

ADLER... Sonnabend und Sonntag Schattenfang! Schaulspiel von des Ortsp...

Allgemeine Ortstrantentage für den Kaiserort Jever... Sonntag, den 27. März...

Naturheilung!... nach Krankeitszustand aus dem Woggen. Wilh. Kenschraeber.

Klubzimmer... u. guter Billingsbill bestens empfohlen. Frerichs...

Lobesanklage... Sommerfest am Sonntag, den 26. März...

Hrftia... im Alter von fast drei Jahren...

Dankagung... Zurückgekehrt von Grabe meiner lieben Mutter...

Fritz Kordes... Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten. Reichsvereinigung ehem. Kriegsgelangener...



Wahlberechtigte... die Wahlberechtigung...

pr. Aufhebung des Schullehrer... werden in den Volksschulen...

Ein Kontrollrecht des Arbeitssamstages... nicht von Arbeitsämtern...

Neue Jugendberühmten... Eine neue Schülerordnung...

Bürgervereinskollegium... Am Dienstag, dem 28. d. M. findet...

Theater, Theater, Konzerte... Am Samstag und Sonntag...

Aus dem Lande... Landgemeinde Karel... aus dem Schulvorstand...

Landgemeinde Karel... aus dem Schulvorstand... 2. Der Schulbau...

Landgemeinde Karel... aus dem Schulvorstand... 3. Die Mieten für Dienstwohnungen...

Landgemeinde Karel... aus dem Schulvorstand... 4. Die Unterrichtsstunden...

Der Schulvorstand... den Gemeinderat den Antrag...

Einwanderer... im Anblich an die gut verlaufenen...

Einwanderer... im Anblich an die gut verlaufenen... 2. Die Besetzung...

Einwanderer... im Anblich an die gut verlaufenen... 3. Die Besetzung...

Einwanderer... im Anblich an die gut verlaufenen... 4. Die Besetzung...

Einwanderer... im Anblich an die gut verlaufenen... 5. Die Besetzung...

Einwanderer... im Anblich an die gut verlaufenen... 6. Die Besetzung...

Einwanderer... im Anblich an die gut verlaufenen... 7. Die Besetzung...

Einwanderer... im Anblich an die gut verlaufenen... 8. Die Besetzung...

Einwanderer... im Anblich an die gut verlaufenen... 9. Die Besetzung...

Einwanderer... im Anblich an die gut verlaufenen... 10. Die Besetzung...

Einwanderer... im Anblich an die gut verlaufenen... 11. Die Besetzung...

Einwanderer... im Anblich an die gut verlaufenen... 12. Die Besetzung...

Einwanderer... im Anblich an die gut verlaufenen... 13. Die Besetzung...

Einwanderer... im Anblich an die gut verlaufenen... 14. Die Besetzung...

Einwanderer... im Anblich an die gut verlaufenen... 15. Die Besetzung...

Einwanderer... im Anblich an die gut verlaufenen... 16. Die Besetzung...

Einwanderer... im Anblich an die gut verlaufenen... 17. Die Besetzung...

Einwanderer... im Anblich an die gut verlaufenen... 18. Die Besetzung...

Einwanderer... im Anblich an die gut verlaufenen... 19. Die Besetzung...

Einwanderer... im Anblich an die gut verlaufenen... 20. Die Besetzung...

Einwanderer... im Anblich an die gut verlaufenen... 21. Die Besetzung...

Einwanderer... im Anblich an die gut verlaufenen... 22. Die Besetzung...

Einwanderer... im Anblich an die gut verlaufenen... 23. Die Besetzung...

Einwanderer... im Anblich an die gut verlaufenen... 24. Die Besetzung...

Advertisement for 'FAC' washing powder. Features a cartoon character and text: 'das selbst-tätige Waschmittel in höchster Vollendung! Wenig Arbeit, geringer Kohlenverbrauch, größte Billigkeit!' Includes a grid of small ads for various services like 'Zu verkaufen', 'Zukunftsgeld', 'Gold-Silber-Bruch', etc.